

Lieber SCHEITERN statt SCHWEIGEN

(Prof. Dr. Rita Süßmuth)



Berlin, 01.02.2026

Mit großer Trauer würdigen wir Rita Süßmuth, eine Pionierin für die Umsetzung von Art. 3 Abs. 2 GG "Männer und Frauen sind gleichberechtigt".

Auch nach dem Ende ihrer aktiven Zeit als Politikerin blieb Rita Süßmuth ihren Vorstellungen einer geschlechtergerechten Gesellschaft als unverdrossene Kämpferin treu.

Mit ihrem leidenschaftlichen Plädoyer trat sie für ein Paritätsgesetz ein: **"Es geht nur gemeinsam"**, so Rita Süßmuth und ergänzte, sie habe oft gehört, dass etwas nicht gehe. Ihre entschlossene Erwiderung auf eine solche Ausführung war: **„Das wollen wir doch mal sehen!“** Sie werde nicht aufhören, sich für die Gleichberechtigung einzusetzen, denn nur durch Beharrlichkeit und Entschlossenheit könnten echte Veränderungen erreicht werden!

Als Präsidentin des Deutschen Bundestages (1988 bis 1998) griff sie in die äußerst kontrovers geführte Diskussion um die Neugestaltung eines gesetzlich geregelten Schwangerschaftsabbruchs ein, indem sie im geeinten Deutschland einen „dritten Weg“ – eine Fristenlösung mit Beratungspflicht – aufzeigte.

Wir Vorstandsfrauen der *Überparteilichen Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen* verstehen Rita Süßmuths Wirken als Vermächtnis, das wir auf unsere Agenda geschrieben haben und nicht aus den Augen verlieren werden.

